

ENRIQUETA CHICANO JÁVEGA

Präsidentin des spanischen Rechnungshofs und Generalsekretärin der EUROSAI

Frau Enriqueta Chicano Jávega wurde am 22. November 2021 von Seiner Majestät dem König für eine Amtszeit von drei Jahren zur Präsidentin des spanischen Rechnungshofs (TCu) ernannt.

Als Präsidentin des spanischen Rechnungshofs ist sie auch Nachfolgerin von Frau María José de la Fuente y de la Calle als Generalsekretärin der Europäischen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI).

Die Präsidentin des spanischen Rechnungshofs verfügt über einen Abschluss in Rechtswissenschaften von der Universität Complutense in Madrid (1971) und ist außerdem Spezialistin für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht vom Institut für Rechtspraxis in Madrid, Beamtin der Juristengruppe des Korps der leitenden Beamten des Nationalen Instituts für Arbeitssicherheit und -hygiene und Beamtin im Korps für Intervention und Rechnungswesen der Sozialversicherung.

Seit 1971 hat sie sukzessive verschiedene berufliche Verantwortlichkeiten in verschiedenen staatlichen Einrichtungen wie dem Nationalen Institut für Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz, dem Ministerium für öffentliche Bauvorhaben, der Generaldirektion für Arbeit usw. ausgeübt und auch in verschiedenen kollegialen Gremien der spanischen Regierung, dem Senat und verschiedenen Kommissionen und Räten des Präsidialministeriums mitgewirkt.

Frau Enriqueta Chicano Jávega hat auch an anderen Initiativen teilgenommen, wie z. B. am Masterstudiengang für Menschenrechte der Universität Carlos III in Madrid, an der Koordinierung des Programms für die Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Sektor zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Dritten Sektor, dem Unternehmenssektor und der öffentlichen Verwaltungen sowie am Weltforum für das Altern, das von den Vereinten Nationen organisiert wurde.

Die Präsidentin des spanischen Rechnungshofs ist auch im Kampf für die Rechte und die Gleichstellung von Frauen sehr aktiv und nimmt an zahlreichen Ausschüssen, Konferenzen, Forschungsarbeiten, Studien und Bildungsinitiativen auf nationaler und internationaler Ebene teil.

Ihre berufliche Laufbahn beim Rechnungshof begann 1997 in der Abteilung für kommunale Unternehmen in der Sektion für Finanzkontrolle. Im Jahr 2012 wurde sie zur Rätin ("Consejera") des Rechnungshofs ernannt und übernahm die Leitung der Abteilung für den staatspolitischen Verwaltungsbereich der Sektion für Finanzkontrolle sowie den Vorsitz des im Juni 2012 gegründeten Gleichstellungsausschusses, der für die Förderung, Ausarbeitung und Genehmigung des Gleichstellungsplans für Frauen und Männer des Rechnungshofs (2014) sowie für die Organisation der jährlichen TCu-Gleichstellungskonferenz zuständig ist. Die Präsidentin des TCu hat außerdem die Gruppe der Ratsmitglieder für die Ausarbeitung des Strategischen Plans des Rechnungshofs 2017-2021 koordiniert.

Als besondere Auszeichnung wurde ihr die Ordensmedaille für zivile Verdienste ("Orden del Mérito Civil") verliehen.